

1000 Schlafkästen für münstersche Fledermäuse

Bianca Belouanas am 19.03.2009 17:46 Uhr

KINDERHAUS Unter dem Motto "Für jede Fledermaus ein Haus" engagieren sich die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft und die Sparkasse Münsterland Ost für den Artenschutz. 1000 Fledermauskästen verteilen sie dieser Tage kostenlos an Landwirte, damit die kleinen Flieger ein Dach über dem Kopf haben.



Donnerstag hat Landwirt Georg Schulze Dieckhoff den ersten Fledermauskasten an seine Buche genagelt. Mit Alu-Nägeln, denn die schaden weder dem Baum noch der Säge, wenn der Baum doch einmal gefällt und verarbeitet werden muss.

Foto: Belouanas

er Donnerstag einen von drei Schlafkästen auf seinem Grundstück nagelte - in direkter Nachbarschaft zu einer Spechthöhle. "Die Fledermäuse vertilgen ja auch eine Menge Mücken. Ich hoffe, dass ich auf meiner Terrasse ein bisschen mehr Ruhe beim Grillen habe, wenn die Kästen hier hängen", sagt er verschmitzt. Im Sommer sehen er und Ehefrau Christel die schwarzen Tiefflieger öfter durch die Luft sausen. "Ist doch schön, wenn sie bleiben und mehr werden. Die gehören einfach dazu", sagt der Bauer.

Wohnraum knapp

Rund 22 Fledermausarten gibt es laut Ganser in Deutschland: "Alle stehen auf der Roten Liste der bedrohten Arten." Mit den Schlafkästen sollen die Tiere jetzt wieder mehr Rückzugsmöglichkeiten bekommen. "Denn die energetische Sanierung von Häusern und Ställen sorgt dafür, dass Schlupflöcher fehlen. Alles wird dicht gemacht", erklärt der Stiftungssprecher.

Je nach Art und Größe der Fledermäuse können zehn bis 20 Tiere in so einem Kasten "übernachten". "Junge bekommen sie dort nicht", sagt Tanja Brüggemann von der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft. Dazu ziehen sie in größere Wochenstuben wie Kirchtürme oder alte Bunker.



Wolfgang Ganser von der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft.
Foto: Belouanas

Ein Kasten allein genügt aber nicht. Und so hängt Georg Schulze Dieckhoff drei Stück in seinem Garten auf. Denn die kleinen Flieger wechseln gerne einmal ihr Quartier, gehen sogar durchaus mal auf Reisen "von mehreren hundert Kilometern", weiß Wolfgang Ganser.

Sponsoren gesucht

Mit 1000 Schlafkästen ist es das größte Projekt dieser Art. Obwohl es gerade erst angelaufen ist, sind bereits rund 400 "vergriffen". "Die Nachfrage bei den Landwirten ist riesig." Wer ebenfalls einen Kasten aufhängen möchte, kann dies bei der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft melden. Einfach Zahl der Kästen, Adresse und Telefonnummer per Fax unter 02 51/4 17 51 75 oder Telefon 02 51/4

17 51 47 melden. "Wenn sich Sponsoren finden, würden wir das Projekt gerne fortführen", so Ganser.